reformiert. www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch | JULI 2019



# **KIRCHGEMEINDE PILGERWEG**

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch. Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch. Pfarrteam: Sigrid Wübker, Tel. 079 439 50 98, s.wuebker@kirche-pilgerweg-bielersee.ch. Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch. SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 079 138 11 09, kabuki@gmx.ch. Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaaeschbach@hotmail.com. Büro: Dorfgasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. Post: Postfach 10, 2513 Twann. Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

#### GOTTESDIENSTE

# 7. Juli, 10.30 Uhr, Acheren Tüscherz

**Achere-Gottesdienst** 

Text: Dt 30,11–14 (Ganz nahe!). Mit Klezmer Pauwau (Musik), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

Anschliessend Suppenzmittag des Frauenvereins Tüscherz-Alfermée.

#### 14. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Twann

**Gottesdienst am 4. Sonntag nach Trinitatis** 

Mit Karin Schneider (Musik), Pfrn. Sigrid Wübker.

#### 21. Juli. 10.00 Uhr. Kirche Vinelz

«Zu Gast in ... Vinelz» Regionaler Gottesdienst am 5. Sonntag nach Trinitatis

Thema: Auch die Kleinen haben eine Chance (Lk 19,1-10). Mit der Musikgesellschaft Bargen (Musik), Pfr. Donald Hasler. Anschliessend Festwirtschaft mit dem Schützenverein Vinelz.

### 28. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

**Gottesdienst mit Taufe am 6. Sonntag nach Trinitatis** 

Taufe von Maxine Olivia Bucher, Le Landeron. Gemeinsam gelesen: Lk 6,17-26 - Fraktionen. Mit Karin Schneider (Musik), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend: Kirchenführung.

### **EDITORIAL**

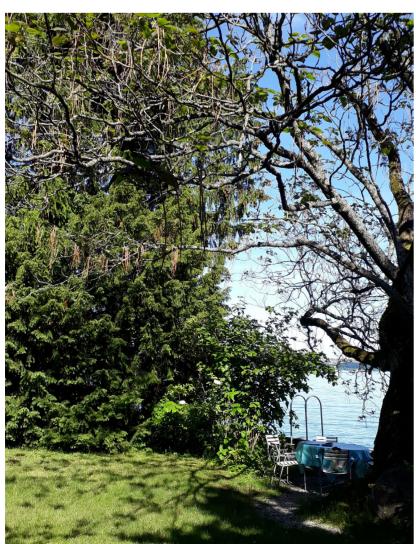
«Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte.» (Genesis 2,8)

Die ersten Menschen der biblischen Geschichte, Adam und Eva, lebten im «Garten Eden». Dieser wird heute von Wissenschaftlern im Südosten Anatoliens lokalisiert. «Eden» wird aus dem Hebräischen mit «Rand der himmlischen Steppe» übersetzt, im Griechischen mit «Paradies». Auch die Übersetzung «Garten der Wonne» kommt der gängigen Vorstellung von Paradies recht nahe. Ein Ort des unbeschwerten und sorgenfreien Lebens. Ein Traum, dem wir in unserem dichten Leben nachtrauern?

Adam und Eva hatten den Auftrag sich um diesen Garten zu kümmern, die Pflanzen und Tiere zu hegen und zu pflegen. Den beiden fehlte es an nichts. Bis zum verhängnisvollen Genuss des Apfels vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen.

Für uns Menschen haben Gärten eine grosse Bedeutung. Sie dienen in den Städten grossangelegt der Erholung und den Freizeitbeschäftigungen der Bewohner. Pärke laden zum Durchatmen und seelischem Auftanken ein. Viele schauen mit Liebe und Sorgfalt zu ihrem eigenen Gartenreich. Sie geniessen die Natur, die Arbeit mit der Erde und das Ausruhen oder die Geselligkeit darin. Es ist eine Möglichkeit dem ursprünglichen, für die Menschheit verlorenen Paradies, wieder näher zu kommen. Im Grünen und mit der Natur verbunden, lässt sich bisweilen auch unbeschwert, weit weg von den Alltagssorgen das Dasein geniessen und die Seele baumeln lassen. Kleinere und grössere Paradiese in unserer Welt.

**VERA SPÖCKER** 



#### **VERANSTALTUNGEN**

Mittagstisch für Alleinstehende Donnerstag, 11. Juli, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Offenes Singen in der Vollmondnacht Dienstag, 16. Juli, 22.30 Uhr, Kirche Erlach.

#### Gemeinsam gelesen

Freitag, 26. Juli, 18.15 Uhr,

Pfarrsaal Twann.

Wir lesen und diskutieren Abschnitte aus der «Feldrede» des Evangelisten Lukas und prägen damit den Gottesdienst des anschliessenden Sonntags. Heute: Fraktionen (Lk 6,17-26). Die Predigt dazu: am Sonntag, 28. Juli um 10.15 Uhr in der Kirche Ligerz. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

## Kirchenführung und Turmbesteigung

Sonntag, 28. Juli, ca. 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst), Kirche Ligerz. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

#### **PIKETTDIENSTE**

#### 1. bis 7. Juli

Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

#### 8. bis 22. Juli

Pfrn. Sigrid Wübker (Tel. 079 439 50 98)

#### 23. Juli bis 4. August

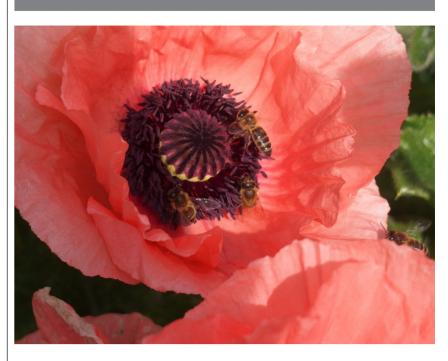
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

#### **Sommerlied**

O Sommerfrühe blau und hold! Es trieft der Wald von Sonnengold, In Blumen steht die Wiese; Die Rosen blühen rot und weiß Und durch die Felder wandelt leis' Ein Hauch vom Paradiese. Die ganze Welt ist Glanz und Freud, Und bist du jung, so liebe heut Und Rosen brich mit Wonnen! Und wardst du alt, vergiß der Pein Und lerne dich am Widerschein Des Glücks der Jugend sonnen.

**EMANUEL GEIBEL** 

#### **HERVORGEHOBEN**



#### **Mein Garten**

Mein Garten, umgeben von Mauern, die nicht nur Wärme abgeben, sondern auch Schutz bieten. In ihm pflanze ich Kräuter und vor allem Blumen. Es soll eine geordnete Wildnis sein, in der das ganze Jahr über Blumen wachsen, die auch für Bienen, Schmetterlinge und Käfer von Bedeutung sind.

Nach getaner Arbeit, die unter anderem jäten und giessen beinhaltet, betrachte ich die bunte Blumenpracht: rot, gelb, blau, rosa und weiss. Diese Vielfalt und die Schönheit bereitet mir Freude und gibt Anlass zum Staunen. Ich setze mich auf einen Stein und höre dem Summen der Bienen zu, horche auf das leise Fallen des Blütenblattes der Mohnblume. Die Stille umschliesst mich, der Lärm des Alltags verschwindet. Ich fühle mich in den Kreislauf der Natur eingebettet.

Im Garten erlebe ich alle Jahreszeiten: ein Werden und Vergehen, ganz so, wie auch unser Leben verläuft. Alles wird gelenkt von unsichtbarer Hand, von einer höheren Macht. Ich weiss, dass ich im Lebensplan von Gott eingebettet bin.

**VERENA JENZER, TWANN (TEXT UND BILDER)** 



# SCHATZCHÄSCHTLI

Hier werden kleine Besonderheiten unserer Kirchgemeinde ins Rampenlicht gerückt!

Wir hören sie täglich. Sie verkünden uns die Zeit, ohne dass wir hinschauen müssen. Sie läuten am Mittag und am Abend und mit ihrem Glockenklang laden sie zum Gottesdienst ein.

Das Läuten der Kirchenglocken von Ligerz gehört zu meinem Alltag. Ich wohne genau unterhalb der Kirche. Bin ich in meiner Wohnung oder im Garten, kann ich mich ihrem Klang fast nicht entziehen. Wenn ich lausche, entsteht ein Gefühl von «Geborgenheit» in mir. Manchmal unterbreche ich kurz meine Arbeit und höre bewusst zu. Mein Blick geht zur Kirche und meine Gedanken sammeln sich. Ein schöner Augenblick!

In Ligerz hängen 4 Glocken im Turm. Die ältesten zwei Glocken wurden im Jahr 1497 gegossen. Vor über 500 Jahren wurden sie angefertigt. Seitdem senden sie ihren Schall zu den Menschen rund um die Kirche von Ligerz. Das nenne ich mal langlebig, so etwas geht nur mit Wertarbeit. Über 500 Jahre tun sie ihre Pflicht. Und alles in allem sehen sie noch gut

Die grösste Glocke von Ligerz wurde 1634 gegossen. Sie ist also auch schon 385 Jahre alt. Mit ihren 1500 kg ist sie unser Schwergewicht und hat mit 1,36 m auch den grössten Durch-

Unsere vierte Glocke (siehe Bild), das Nesthäkchen sozusagen, ist 1982 gefertigt worden. Sie wiegt immerhin noch 550 kg und klingt in einem schönen «as».

Um einen «reinen» Ton und den Gleichklang geht es bei einem Geläute. Und hier hat vielleicht schon der ein oder andere festgestellt, ganz «rein» klingt es nicht mehr. Spezialisten sind gekommen und haben sich alles genau angesehen. Es gibt etwas zu revidieren, auszutauschen und anzupassen. Und wie das so ist mit «Besonderem»: Das ist nicht ganz billig.

Glockenläuten verbindet Menschen, ruft Stimmungen wach. Glocken begleiten uns an den wichtigsten Anlässen unseres Lebens. Wenn Kinder getauft werden, wenn man sich als Eheleute das Ja-Wort gibt oder auch wenn man einen lieben Menschen verabschieden muss. Die Glocken von Ligerz gehören zu meinem Alltag, aber sie sind für mich nichts Alltägliches. Sie sind etwas ganz Besonderes.

**EVELINE MICHEL, LIGERZ** 



# **Besuchsdienst und Seelsorge**

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99).